



Nach den Ehrungen – hinten, v.l.: Anja Wiechmann (25 Jahre im TSV), Levi Schröder, Marion Martens-Sparkuhl (beide zehn Jahre), Stefan Pleus, Jens Eichler (beide 40 Jahre), Lennart Wübbeler (besonderes Engagement), zweiter Vorsitzender Marcel Trojan, Torsten Pleus (40 Jahre), Dieter Märtens (besonderes Engagement). Vorn, v.l.: Vorsitzende Nicole Pleus, Heinz Wagenfeld (65 Jahre), die ausgeschiedene Fachwartin Margitta Bartel, Christa Pleus (40 Jahre), Norbert Müller (50 Jahre) und Kassenwartin Michaela Lehmkuhl.



„Fußballheld“ Thomas Lehmkuhl (rechts) – an der Seite des Ehrenamtsbeauftragten Michael Koch vom Fußballkreis Oldenburg Land/Delmenhorst. FOTOS: TSV

VHS AKTUELL

Kurs führt Einsteiger an den 3D-Druck heran

Harpstedt – „Einstieg in den 3D-Druck“ heißt ein neues Volkshochschulangebot, mit dem die regioVHS demnächst in Harpstedt punkten will. Die Veranstaltung unter der Leitung von Dozentin Hanna Harms in der Begegnungsstätte an der Amtsfreizeit währt am Sonnabend, 25. März, von 10 bis 18 Uhr. Eigene Notebooks (Laptops) sind mitzubringen – und Anmeldungen unter Telefon 04222/44444 möglich. In Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl bewegt sich die Kursgebühr bei mindestens 47,50 Euro und höchstens 58 Euro. „Einen Organizer für den Schreibtisch, ein Gehäuse oder nützliche kleine Alltags Helfer – vieles lässt sich einfach mithilfe eines 3D-Druckers erstellen. Die Kursteilnehmer werden sich grundlegend mit dem Thema 3D-Druck beschäftigen“, kündigt die regioVHS an. Die verschiedenen Druckverfahren werden vorgestellt, und die Dozentin erläutert, was dabei zu beachten ist. Die Praxis kommt im Kurs nicht zu kurz. Die Teilnehmenden werden sogar einen kleinen 3D-Druck mit nach Hause nehmen. Anfallende Materialkosten sind in der Kursgebühr bereits enthalten. Maximal zehn Interessierte können teilnehmen.

Trommeln auf der Djembe: Noch Plätze frei

Harpstedt – Freie Plätze gibt es laut regioVHS noch in einem Trommelworkshop, in dem Dozent Rick Guenter Interessierte an die Djembe heranführt. Der Startschuss dafür fällt am Mittwoch, 22. Februar, um 17 Uhr in der Harpstedter Delmeschule. Acht Übungstermine im 14-Tage-Turnus (jeweils bis 18 Uhr) sind angesetzt. Djembes können vor Ort ausgeliehen oder aber selbst mitgebracht werden. Um Anmeldungen bittet die Volkshochschule (Telefon 04222/44444). Die Kursgebühr liegt – je nach Teilnehmerzahl – bei 56,65 Euro oder aber bei 77,30 Euro.

KURZ NOTIERT

„Dino-Treff“ in Bäckereifiliale

Harpstedt – Menschen der Generation 60plus, die Gesellschaft suchen, einfach nur ein bisschen mit anderen klönen wollen oder aber gezielt Mitmenschen mit ähnlich gelagerten Interessen und Hobbys suchen, können am Freitag, 3. Februar, 14.30 Uhr, zum nächsten „Dino-Treff“ in die Harpstedter Bäckereifiliale Haferkamp an der Burgstraße kommen. Auf dieses niedrigschwellige Angebot weist Initiatorin Gaby Otto hin. Das Treffen darf natürlich gern auch dazu genutzt werden, bei Sympathie Kontaktdaten auszutauschen.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlsen 9 89 11 42
Telefax 04244/96 53 173
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

**Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen**

Flutlichtanlage wird auf LED umgerüstet

Ferienfußballschule Thormählen gestaltet im Mai wieder ein Jugend-Trainingscamp in Ippener

VON JÜRGEN BOHLKEN

Groß Ippener – Die Flutlichtanlage für den Sportplatz in Groß Ippener wird in absehbarer Zeit auf energiesparende LED umgerüstet und somit auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Das ist unter dem Punkt „Verschiedenes“ während der Jahreshauptversammlung des TSV Ippener berichtet worden. Eine weitere Bekanntgabe betraf das Fußballcamp für

Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren, das vom 5. bis 7. Mai in Groß Ippener über die Bühne geht. Die Trainingsgestaltung liegt einmal mehr in den Händen der Ferienfußballschule Thormählen.

Lennart Wübbeler und Dieter Märtens erhielten im Versammlungsverlauf kleine Präsentate für besonderes ehrenamtliches Engagement innerhalb des TSV Ippener. Thomas Lehmkuhl, „Fußball-

held 2022“ im Fußballkreis Oldenburg Land/Delmenhorst, nahm aus den Händen des Fußballkreis-Ehrenamtsbeauftragten Michael Koch eine DFB-Armbanduhr entgegen, und zwar in Anerkennung seiner „tollen Arbeit als Jugendtrainer, Schiedsrichter und aktiver Spieler“.

Neu in den Ehrenrat gewählt: Karin Hohnholz. Aus dem Kreis der für langjährige Mitgliedschaft Geehrten ragten Heinz Wagenfeld und Ilse

Schütte, beide seit 65 Jahren im Verein, heraus. Schütte, nun auch Ehrenmitglied, wurde in Abwesenheit ausgezeichnet.

Dass die Mitgliedsbeiträge weiterhin stabil bleiben, verdankt der TSV seinen gesunden Finanzen, offenbarte der Kassenbericht. Die Vereinsarbeit ist von Kontinuität geprägt – auch dank einstimmiger Wiederwahl des Fußball-

Fachwarts Dieter Märtens, der Kinder- und Jugendwartin Stina Schumann, der Pressewartin Marion Martens-Sparkuhl, des Gerätewarts Melvin Simon, des Platzwartes Marcel Franz sowie der Fachwartin für die Spielgemeinschaft Dünsen-Harpstedt-Ippener, Ilka Eichler.

Außerdem erfuhr Marcel Trojan als zweiter Vorsitzender die Bestätigung im Amt. Damit bleibt die Vorstandsmannschaft unverändert, der außerdem die erste Vorsitzende Nicole Pleus, Ge-

schaftsführer Ingo Stark und Kassenwartin Michaela Lehmkuhl angehören. Mit Bianca Niehaus konnte der TSV sehr zur Freude der rund 35 anwesenden Mitglieder (von 370) den Posten der Frauenwartin wieder besetzen. Als neue Tischtennis-Fachwartin übernahm Helma Lange die bisherigen Aufgaben von Margitta Bartels, die auf eigenen Wunsch nach langjähriger Amtsführung aus diesem Amt schied.

Knackiger Fest-Slogan gesucht

Schützenverein Beckstedt prämiert besten Spruch mit 100 Euro



Geehrt für langjährige Mitgliedschaft im Schützenverein Beckstedt: Burghard Otto, Sabine Kammann, Birgit Brandes, Hiltrud Wilke und Ralf Hentemann (von links). FOTO: SCHÜTZENVEREIN

Beckstedt/Colnade – Carsten Beneke bleibt Festwirt für das Schützenfest des Schützenvereins Beckstedt in Colnade. Das Event soll mit einem knackigen Slogan beworben werden – in der Art, wie das auch anderenorts Grünröcke handhaben (Beispiel: „Doll, doller, Norddölln“). Vorschläge nimmt der Vorstand bis Ende Februar entgegen. Den besten Spruch belohnt der Schützenverein Beckstedt – als Anreiz zum Mitmachen – mit einem Preisgeld von 100 Euro.

Dem Schützenfest in Colnade am 29. und 30. April wird am 1. Mai eine weitere Veranstaltung folgen, die vor-

allem Maifeiertagsausflügler, auch Radfahrergruppen, anlocken soll, aber offiziell nicht Schützenfestbestandteil ist. Drei statt nur zwei Festtage in Folge erleichtern es dem Schützenverein, die beträchtlichen Kosten für das Festzelt zu wuppen.

Wie im Verlauf der Jahreshauptversammlung auch anklang, waren dem Verein, dem Johann Wilken Lehnhof vorsitzt, 2022 insgesamt 19 Neuzugänge beschert. Die aktuell 285 Mitglieder sind im Durchschnitt 47 Jahre alt.

Einstimmig wiedergewählt wurden Pressewart Erik Lindemann, die Fahnenträger Heinrich Rohlfis und Jens Hö-

femann sowie nahezu der komplette Festausschuss; für Leon Nixdorf rückte Thomke Brand in das Gremium. Als neuer Fahnenträger trat Olaf Klirsch die Nachfolge von Dieter Tieke an. In den Genuss einer Ehrung für langjährige Mitgliedschaft kamen – teils in Abwesenheit – Ralf Hentemann, Arno Lindemann, Burghard Otto (alle 25 Jahre), Birgit Brandes, Sabine Kammann, Henry Rövekamp, Silke Wappler, Hiltrud Wilke (alle 40 Jahre) sowie Heinz Imhülle (60 Jahre). boh

Kontakt:

facebook.com/schuetzenverein.beckstedt

16 von 31 Einsätzen entfallen auf einen Abend und eine Nacht

Colnradener Brandschützer werden voraussichtlich im kommenden Jahr im neuen Feuerwehrhaus tagen können

Colnade – 31 Einsätze, darunter fünf Brandeinsätze, neunmaliges Ausrücken aufgrund von Brandmeldeanlagen, die ausgelöst hatten, und eine Alarmübung: Das klingt nach einem arbeitsintensiven Jahr 2022 für die Freiwillige Feuerwehr Colnade. Dabei verdichtete sich die Arbeit am Abend des 18. und in der Nacht zum 19. Februar extrem: Wegen der Folgen des Orkans „Zeynep“ mussten die Brandschützer von 20.30 Uhr bis 4 Uhr 16 Sturmteams im Löschbezirk bewältigen. Manche Orte suchten sie sogar mehrfach auf.

Das klang in der Jahreshauptversammlung an, die erstmals Marvin Hartje als noch neuer Ortsbrandmeister leitete. Im Beisein von Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann, Samtgemeindebürgermeister Yves Nagel und Gemeindebrandmeister Nico Spar-

kuhl sowie in Anwesenheit des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Stephan Hartmann und der Kreisverbandsvorsitzenden Diane Febert bezifferte er die Zahl der 2022 geleisteten Dienststunden auf 2985 (hinzu kämen 3954 Stunden der Jugendfeuerwehr).

Allein 874 Stunden seien auf die Organisation des Colnradener Hökermarktes entfallen, betonte der Ortsbrandmeister in Verbindung mit Dank für ein gehaltenes Versprechen: Die Feuerwehr habe Wort gehalten und mit angepackt. Sie habe ihren Beitrag zum reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung geleistet, deren Ausrichtung zeitweise auf der Kippe stand.

Einiges spricht dafür, dass die Feuerwehr ihre Jahreshauptversammlung 2024 im neuen Feuerwehrhaus abhalten kann. Die Arbeiten auf der Baustelle kommen nach

den Worten von Marvin Hartje und Yves Nagel gut voran.

Von den 97 Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Colnade gehören 55 der Einsatzabteilung, 18 der Altersabteilung, 19 der Jugendfeuerwehr und fünf der Kinderfeuerwehr an.

Markus Kuraschinski erfuhr durch Wiederwahl für weitere sechs Jahre Bestätigung im Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters.

In den Genuss einer Ehrung für langjährige Feuerwehrmitgliedschaft kamen

Herbert Wilke (50 Jahre) sowie Günther Lüllmann und Wilhelm Bahrs (beide 60 Jahre); alle drei hatten lange im Ortskommando mitgewirkt.

Über ihre Ernennung freuten sich Lina-Marie Straßburg (nun Feuerwehrfrau) und

Sten Thies (jetzt Feuerwehrmann).

Befördert wurden Sarah Nienaber (zur Hauptfeuerwehrfrau), René Brehmer (zum Hauptfeuerwehrmann) und Jana Wachendorf (zur Oberfeuerwehrfrau). boh



Nach Wahl, Ehrungen, Beförderungen und Grußworten im Verlauf der Jahreshauptversammlung: Diane Febert, Sten Thies, Lina-Marie Straßburg, Yves Nagel, René Brehmer, Herbert Wilke, Nico Sparkuhl, Jana Wachendorf, Wilhelm Bahrs, Sarah Nienaber, Günther Lüllmann, Stephan Hartmann und Marvin Hartje. FOTO: FEUERWEHR COLNADE